



DEUTSCHER
RADIOPREIS

Die Nominierten für den Deutschen Radiopreis 2026

Je drei Finalist:innen in neun Preiskategorien hat die unabhängige Nominierungskommission des Grimme-Instituts für den Deutschen Radiopreis 2026 ausgewählt. In diesem Jahr hatten insgesamt 139 Radioprogramme ihre 430 Favoriten eingereicht.

Aus den Nominierten kürt die Grimme-Jury die Preisträger:innen, die bei der Verleihung am 10. September von prominenten Laudator:innen einen Deutschen Radiopreis erhalten.

Eine Ausnahme bildet erneut die zehnte Kategorie **Beste:r Newcomer:in**, in der die 15 stärksten Bewerbungen nominiert wurden.

Die Nominierten im Überblick

In der Kategorie **Beste Morgensendung** gehen „Die N-JOY Morningshow mit Martina und Greg“ (N-JOY vom NDR), „ENERGY am Morgen“ (ENERGY) und „1LIVE Pegel und Blaase“ (1LIVE vom WDR) ins Rennen.

Zur Wahl als **Bestes Entertainment** stehen „Barmbek Bump – Prange vs. Rohde“ (NDR 2), „Koljas Rants“ (Bremen Zwei) und „Pilot oder tot? Die ‚John Ment landet ein Flugzeug‘-Challenge“ (Radio Hamburg).

Die Auszeichnung als **Beste:r Moderator:in** wird entweder an Holger Ponik (NDR 2), an Evren Gezer (Hit Radio FFH) oder an Kim Brucksch (Antenne Niedersachsen) gehen.

Nominiert für **Bestes Interview** sind „Plötzlich tot – Erste Hilfe, zweite Chance“ (Julica Goldschmidt, baden.fm), „Deutschland3000. Er überlebte Hanau 2020: Was haben wir gelernt, Said Etris Hashemi?“ (Eva Schulz und Isabella Huber, N-JOY vom NDR und BR gemeinsam für die ARD) und „MILLE MEETS DISARSTAR“ (Melina Sander, KISS FM).

Auf die Ehrung als **Beste Programmaktion** hoffen dürfen „Die ANTENNE MÜNSTER Lokalsrunde“ (ANTENNE MÜNSTER), „Mein Sommer 90 – Geschichte in Geschichten“ (MDR Kultur) und „Der Schwarzwald Adventskalender“ (HITRADIO OHR und Schwarzwaldradio).

In der Kategorie **Beste Sendung** fällt die Entscheidung zwischen „Take-Over – Bully & Rick übernehmen die Mike Thiel Show“ (Radio Gong 96.3), „Die Beste Radioshow Ever mit HAMI“ (COSMO vom WDR) und „Die Mini-Radiomacher – bei baden.fm haben Kinder das Sagen“ (baden.fm).



DEUTSCHER
RADIOPREIS

In der Kategorie **Beste Reportage** sind „SPIELABBRUCH – Macht Gewalt den Amateurfußball kaputt?“ (Bremen NEXT von Radio Bremen), „This Is America: Free Luigi“ (COSMO vom WDR) und „Die Lieblingsschülerin“ (Deutschlandfunk Nova) nominiert.

Als **Bestes Informationsformat** stehen „Das große Gong 96.3 Radio-Duell vor der Oberbürgermeister-Stichwahl“ (Radio Gong 96.3), „INSIDE CumEx – Jagd auf die Steuer-Mafia“ (WDR 2) und „Unboxing News: Die Minen-Gefahr in der Straße von Hormus“ (Deutschlandfunk Nova) zur Wahl.

In der Kategorie **Bestes Musikformat** entscheidet es sich zwischen „Woher kenn' ich das?“ (radio ffn), „Die R.SA Kulthit-Cover“ (R.SA) und „A Liad für Bayerns Volksfeste und d'Wiesn“ (ANTENNE BAYERN).

Über den Deutschen Radiopreis

Seit 2010 werden mit dem Deutschen Radiopreis die besten Radiomacher:innen Deutschlands geehrt. Stifter des Deutschen Radiopreises sind die Hörfunkprogramme der ARD, Deutschlandradio und die privaten Radiosender in Deutschland. Gesellschafter sind die Radiozentrale – eine gemeinsame Plattform privater und öffentlich-rechtlicher Sender zur Stärkung des Hörfunks – und die NDR Media, die Vermarktungsgesellschaft des NDR. Zu den Kooperationspartnern zählen das Grimme-Institut, die Freie und Hansestadt Hamburg sowie die Radio-Vermarkter ARD MEDIA und RMS. Die Federführung liegt beim Norddeutschen Rundfunk (NDR).

Auf dem Instagram Account [@deutscherradiopreis_offiziell](#) gibt es Einblicke rund um die Veranstaltung. Fotos und weitere Informationen finden sich auf der Website: www.deutscher-radiopreis.de

13. August 2026